



# BIODIVERSITÄT

LANDKREIS BÖBLINGEN

Maßnahmen im Überblick





# GESAMTTABELLE

## GESAMTTABELLE

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber/ Organisator	gehört zu Ziel
8	111 Artenkorb	Projekt aus dem Aktionsplan Biologische Vielfalt 2009 (z. B. Heckenpflanzung)	Deckenpfronn	abgeschlossen	Gemeinde, PLENUM Heckengäu	Kommune, Landkreis, Regierungspräsidium	4.3.1.3
15	Bauerngarten	Anlage und Pflege eines Gartens, der mit „bäuerlichen“ Blumen und Kräutern bestückt ist	Deckenpfronn	in Umsetzung bzw. abge- schlossen	Gemeinde	Kommune	4.1.1; 4.4.1.3
121	Fachgerechte Anlage und Pflege von Gewässerrandstreifen im Außenbereich	Im Außenbereich sind standorttypische Gehölze im Gewässerrandstreifen anzustreben, im Idealfall auf der gesamten Breite. Zum Gewässer hin können Röhrichte oder Hochstaudensäume strukturreiche Übergänge schaffen. Auch innerhalb des Gehölzsaumes sollte mithilfe von Sträuchern und einer Krautschicht für Strukturreichtum gesorgt werden. Um eine Beschattung der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzpflanzen zu vermeiden, kann zwischen den gewässerbegleitenden Gehölzen und der angrenzenden ackerbaulichen Nutzung ein Hochstaudensaum entwickelt werden. Alternativ kann der umbruchlose Erhalt von Blühstreifen in Form von mehrjährigen nektar- und pollenspendenden Trachtflächen für Insekten eine Option sein.	kreisweit	Idee		Abteilung „Bauen und Umwelt“	4.3.5.2
122	Blühpatenschaften für gezielt angelegte Blühbrachen	Anlage von gezielten, hochwertigen und vernetzten mehrjährigen Blühbrachen, mit wechselseitiger Neueinsaat alle 2 Jahre, im intensiv genutzten Ackeroffenland als Vernetzungsstrukturen. Entschädigung für die Landwirte über Blühpatenschaften durch Privatpersonen und Unternehmen	kreisweit	Idee	Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen	Privatperson	4.3.1.1
123	Schulung der Bauhöfe zur naturverträglichen Grabenpflege	Gewässer und Wassergräben mit einem Pflegeplan abschnittsweise mähen und dabei ökologische Rückzugsbereiche schaffen.	kreisweit	Idee		Privatperson	4.3.5.2
192	Kiebitz-Projekt Gärtringen-Rohrau	Wiederherstellung von Kiebitz-Brutflächen und erfolgreiche Wiederansiedlung von mehreren Kiebitzpaaren	Gärtringen	abgeschlossen	Ökokonto	Kommune, NABU, LRA	4.3.1.3



# ALLGEMEIN

**ALLGEMEIN: MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.1: UMWELTBILDUNG UND KOMMUNIKATION**
**ZIEL 4.1: ALLGEMEIN**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber/ Organisator	gehört zu Ziel
26	Runder Tisch Biodiversität	Arbeitskreis der Vorschläge von Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft bewertet und bis zur Umsetzungsreife weiter entwickelt.	Holzgerlingen	in Umsetzung	Kommune	Stadtverwaltung	4.1
203	„Biodiversitätshelden gesucht!“	Ausschreibung des Landkreises zur Suche nach Ideen für besonders effektive Maßnahmen zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie. Preisträger bekommen einen Zuschuss oder eine Fachliche Unterstützung zur Umsetzung der Maßnahme.	kreisweit	Idee	LKR	Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.1
207	Biodiversitätsförderung bei der öffentlichen Beschaffung	Auch bei der öffentlichen Beschaffung achten der Landkreis und die Kommunen im Landkreis auf den „Biodiversitätsfußabdruck“ der gekauften Produkte, z.B. bei der Wahl von Kantinen-Lieferanten oder der Wahl von Baustoffen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.1; 4.2; 4.3; 4.4

**ZIEL 4.1.1: UMWELTBILDUNG UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber/ Organisator	gehört zu Ziel
14	Wildbienen-Lehrgarten	Anlage eines Wildbienen-Lehrgartens	Weil der Stadt	in Planung			4.1.1
21	Bee nature	Bee nature – Bienenprojekt der GMS Jettingen	Jettingen	in Umsetzung	Schuletat	Schule	4.1.1
22	Beetpatenschaften	Bürger können öffentliche Beete als Paten betreuen und pflegen	Renningen	in Umsetzung	Ehrenamt		4.1.1; 4.4.1
43	Flur- und Bachputzete	jährliche Putzaktion freiwilliger Helfer, bestehend aus Schulklassen, Vereinen, Organisationen und Co.	Renningen	In Umsetzung	Ehrenamt		4.1.1
45	Förderung von Streuobst	Baumpflanzungen, Streuobstpädagogen, Schnittkurse	Sindelfingen	in Umsetzung			4.3.2.2; 4.1.1
50	Samentütchen	Ausgabe von Dauerblümmischungen und Samentütchen an die Haushalte	Jettingen; Herrenberg; Deckenpfronn	in Umsetzung; abgeschlossen	Kommune		4.4.1.3; 4.1.1.
57	Natur.Erlebnis.Sindelfingen - Städtische Umweltbildung	Städtisches Umweltbildungsprogramm	Sindelfingen	in Umsetzung			4.1.1
58	Naturlehrpfade	Wanderwege mit Informationstafeln rund um Biodiversität.	Jettingen; Magstadt; Sindelfingen	in Umsetzung; abgeschlossen	Naturschutzvereine; Kommune; Firmen		4.1.1

**ALLGEMEIN: MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.1: UMWELTBILDUNG UND KOMMUNIKATION**
**ZIEL 4.1.1: UMWELTBILDUNG UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber/ Organisator	gehört zu Ziel
70	„Summende Vielfalt“	Maßnahmen für Wildbienen und Bienenkasten	Gäufelden	Idee			4.4.2.1; 4.1.1
71	Projekt Biologische Vielfalt	Umweltbildung	Bondorf	in Umsetzung	Gemeinde und LEV		4.1.1
78	Streuobsterlebnispfade		Herrenberg	in Umsetzung	PLENUM, Stadt		4.3.2.2; 4.1.1
82	Umweltbildungs- veranstaltungen für Kinder		Deckenpfronn	in Umsetzung			4.1.1
98	Artenvielfalt auf Schülerbetrieben	Fachschüler erheben die Artenvielfalt auf ihren Betrieben und haben dadurch ein gesteigertes Bewusstsein über die Artenvielfalt in der Landwirtschaft		Idee	Fachschul-Etat	Fachhochschule für Landwirtschaft	4.1.1; 4.3.3
129	Informationsschilder für Blühflächen	Wo nötig werden überjährige Blühflächen und „unordentliche“ Blühstreifen mit Informationsschildern versehen, die über die Hintergründe informieren	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1
136	Informationsstand auf regionalen Festen	regelmäßige Teilnahme an Stadtfesten, Dorrfesten oder überregionalen Festen mit einem Informationsstand zur Biodiversitätsstrategie und Maßnahmen, die Privatpersonen durchführen können	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1
138	Einrichten einer regelmäßigen Story auf dem Instagramkanal des Landkreises Böblingen	beispielweise: Eine Story mit naturnahem Garten neben Steingarten abbilden, abstimmen lassen, dann Fakten / Informationen posten oder die teilnehmenden Gärten auf Instagram vorstellen	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1
139	Themenwoche „Biodiversität“ in den Bibliotheken im Landkreis	Für einen begrenzten Zeitraum im Eingangsbereich ein Regal zu den Themen Gärtnern und Biodiversität (auch für Kinder) zusammenstellen, Flyer von oben platzieren, Aufklärungsarbeit leisten	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1
140	Zusammenarbeit mit regionalen InfluencerInnen	Personen mit Einfluss auf jüngere Generationen identifizieren und gemeinsame Informationskampagnen etc. starten	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1
141	Fotowettbewerbe	Bewusstseinsbildung durch Wettbewerbe. Z.B. Fotowettbewerb zu Themen „Balkon und Garten“, „Pflasterfugenvegetation“, ...	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1
142	Gartenwettbewerb	Bewusstseinsbildung durch Wettbewerbe. Wettbewerbe „wer hat den naturfreundlichsten Garten?“ o.ä.	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1

## ALLGEMEIN: MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.1: UMWELTBILDUNG UND KOMMUNIKATION

### ZIEL 4.1.1: UMWELTBILDUNG UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber/ Organisator	gehört zu Ziel
143	Themenausstellung in den Heimatmuseen	Wanderausstellung zur Biodiversität, die in allen Kommunen halt macht und vor Ort mit Flyern und Infostand über die Biodiversitätsstrategie und deren Hintergründe und Inhalte aufklärt	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1
144	digitale Werbung	z.B. auf Info-Screens oder im Kino	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1
145	Projektwochen in Schulen	Projektstage in Schulen zum Thema Biodiversität in Kooperation mit örtlichen Vereinen und Institutionen durchführen	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1
146	Informationsschreiben an Privatwaldbesitzer und Kommunen	Erstellen eines Informationsschreibens mit Kontaktdaten zu Ansprechpartnern, an wen sie sich hinsichtlich Maßnahmen zur Biodiversität im Wald wenden können	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.1.1
150	Produktion von mobilen Informationsschildern	Der Landkreis verleiht Informationsschilder zu unterschiedlichen Themen. Diese werden bei Maßnahmen, die auf den 1. Blick radikal oder zerstörerisch erscheinen, aufgestellt, um die Öffentlichkeit über die Hintergründe zu informieren	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“; Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.1.1
151	proaktive Information der Öffentlichkeit bei Waldmaßnahmen	Waldbewirtschafter informieren über online- und print-Medien die Öffentlichkeit über „radikale“ Maßnahmen, BEVOR sie durchgeführt werden. So ist ein Verständnis für die Maßnahme da, bevor die Maßnahmenfläche zum ersten Mal gesehen hat. Dies hilft Beschwerden und Protesten vorzubeugen	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.1.1
152	Waldführungen zu unterschiedlichen Themen	z.B. Waldweide, Nutzen und Bedeutung von Lichtwaldstrukturen, Gründe für Rodungen,...	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.1.1
153	Einbeziehung der Jagdpächter	Frühzeitige Information der Jagdpächter zu geplanten Waldmaßnahmen	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.1.1
154	Führungen für Schulklassen	Natur begreifbar machen fördert das Verständnis in der Jugendbildung	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.1.1
182	Teilnahme an Wettbewerben	Kommunen und der Landkreis informieren sich über bereits vorhandene Wettbewerbe zum Thema Biodiversität und nehmen, soweit möglich, daran teil oder weisen mögliche Teilnehmende darauf hin. Z.B. „Schulgartenwettbewerb“ des MLR, „Unser Dorf soll schöner sein“,...	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.1.1

## ALLGEMEIN: MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.1: UMWELTBILDUNG UND KOMMUNIKATION

### ZIEL 4.1.1: UMWELTBILDUNG UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber/ Organisator	gehört zu Ziel
183	Handlungshilfe „Wettbewerbe“	Informationen und Materialien (Banner, beschriftbare Infotafeln,...) zur Durchführung von Wettbewerben werden zu einer Handlungshilfe zusammengestellt und Kommunen oder anderen Institutionen, die selbst Wettbewerbe durchführen wollen, zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist, dass diese Wettbewerbe der Sensibilisierung zum Erhalt der Biodiversität dienen.	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.1.1
184	Bausteinkasten für Schulen	Lehrmaterial für Schulen zum Thema Streuobst oder (Wild-) Bienen, das zu Unterrichtszwecken ausgeliehen werden kann. Ggf. kann dies in Kooperation mit ImkerInnen und StreuobstbewirtschafteterInnen auch als Grundlage für Projekttag dienen	kreisweit	Idee; im Umsetzung		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.1.1
185	Informationsmaterial für Schulen	Informationsmaterial mit Angeboten und Ansprechpartnern zu Biodiversitätsthemen werden zusammengestellt und Schulen ausgehändigt	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.1.1
186	„Schaugärten der Artenvielfalt“	freie Flächen im Siedlungsraum werden in „Schaugärten der Artenvielfalt“ umgewandelt. Bspw. im Rahmen eines Azubi-projektes werden die Flächen zu Vorbildern und Ideengeber für private naturnahe Gärten.	in allen Kommunen	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.1.1; 4.4.1.3
187	„Tag der offenen Gärten“	private GartenbesitzerInnen, Schulen und Unternehmen öffnen die Türen zu ihren Gärten für BesucherInnen. Bei dieser Gelegenheit können Kontakte geknüpft, Informationsmaterial ausgelegt werden und ein Austausch zu unterschiedlichen Bereichen des Biodiversitätserhaltes stattfinden.	Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg	in Umsetzung	privat	Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.1.1; 4.4.1.3
190	Informationsmaterial „Hornissen und Wespen“	Erstellung und Veröffentlichung von Informationen über Hornissen und Wespen für die Bevölkerung, inkl. AnsprechpartnerInnen	kreisweit	Abgeschlossen	Landkreis	LRA Böblingen	4.1.1
195	Heckengäu-Köche	Zusammenschluss von Köchen, die überwiegend regionale Produkte zubereiten und so das Bewusstsein für regionale und nachhaltige Lebensmittel fördern	Aidlingen, Gärtringen, Böblingen, Grafenau	in Umsetzung	privat, PLENUM	PLENUM Heckengäu	4.1.1
196	Natur.Nah	Marke, die sich um die Vermarktung der Kulturlandschaften Heckengäu und Schönbuch kümmert und somit das Bewusstsein für den Wert von Regionalität fördert. Mit Veranstaltungen, Zeitschriften, Ausflugstipps, Streuobstaktionstage, etc.	kreisweit	in Umsetzung	PLENUM	PLENUM Heckengäu	4.1.1

**ALLGEMEIN: MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.1: UMWELTBILDUNG UND KOMMUNIKATION**
**ZIEL 4.1.1: UMWELTBILDUNG UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber/ Organisator	gehört zu Ziel
197	„HEIMAT – Nichts schmeckt näher“	Regionalmarke zur Vermarktung von Produkten aus dem Heckengäu. Damit wird die artenreiche Kulturlandschaft Heckengäu unterstützt und erhalten	kreisweit	in Umsetzung	PLENUM	PLENUM Heckengäu	4.1.1
198	Ausbildung zum Streuobstpädagogen	StreuobstpädagogInnen zeigen Kindern und Jugendlichen den Wert von Streuobstbeständen auf und motivieren Sie zum Erhalt derselben	kreisweit	in Umsetzung	PLENUM, LKR	PLENUM Heckengäu	4.1.1; 4.3.2.2
199	Most- und Wiesenwettbewerbe	Bewusstseinsbildung durch Wettbewerbe.	kreisweit	in Umsetzung			4.1.1; 4.3.2.2
211	„Tag der Biodiversität“	Kreisweiter Aktionstag mit Mitmach-Ständen, Informationsveranstaltungen, Führungen, Zeitungsinterviews etc. rund um Biodiversität allgemein und zur Bewerbung der Biodiversitätsstrategie im besonderen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.1.1

**ZIEL 4.1.2: SOLIDE INFORMATIONS- UND ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN FÜR FACHBEHÖRDEN**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber/ Organisator	gehört zu Ziel
175	jährliche Fortbildung für (neue) MandatsträgerInnen und BehördenmitarbeiterInnen	Das Landratsamt Böblingen bietet allen EntscheidungsträgerInnen, die neu im Amt sind und weiteren interessierten Verwaltungsmitarbeitenden Fortbildungen zum Thema Biodiversität im Siedlungsraum an. Bspw. Raumnutzung in B-Plänen, rechtlicher und fachlicher Artenschutz an Gebäuden, Artenschutz in der Bauleitplanung, Raumordnung im Siedlungsraum, etc. Bei diesen Seminaren und Vorträgen werden auch externe Referenten eingeladen um die Objektivität zu wahren.	kreisweit	in Planung		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.1.2

**ALLGEMEIN: MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.1: UMWELTBILDUNG UND KOMMUNIKATION**
**ZIEL 4.1.3: EINRICHTUNG EINER INFORMATIONSPLATTFORM**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzie- rung	Ideengeber/ Organisator	gehört zu Ziel
135	Produktion von Flyern zu unterschiedlichen Möglichkeiten im privaten Garten	Themen könnten z.B. sein: Naturnaher Garten, Klein aber Oho: Der Balkon für Insekten, Jeder Gartenteich ein Biotop, Einen Beitrag leisten: Mit der richtigen Grabgestaltung, Alternativen zum Steingarten	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.3; 4.4.1.3
137	Informationsweitergabe und -austausch über unterschiedliche Kanäle	NABU, Gala-Bau, Nachbarlandkreise, etc	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.1; 4.1.3
156	Zusammenstellen und Bereitstellen von Best-Practice-Beispielen	Bereits im Landkreis und außerhalb bestehende vorbildliche Maßnahmenkonzepte, Pflegemethoden, Handlungsleitfäden, Praxiserfahrungen, usw. werden zusammengestellt und auf der neu geschaffenen Informationsplattform der Öffentlichkeit und den jeweiligen Akteuren bereitgestellt	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.1.3



**WALD**

**ZIEL 4.2: ALLGEMEIN**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
147	Umsetzung von Waldsatzungen kreisweit	Alle Kommunen erstellen Waldsatzungen, die Entwicklungsziele für den Kommunalwald enthalten, die im Einklang mit der Biodiversitätsstrategie sind	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.2
207	Biodiversitätsförderung bei der öffentlichen Beschaffung	Auch bei der öffentlichen Beschaffung achten der Landkreis und die Kommunen im Landkreis auf den „Biodiversitätsfußabdruck“ der gekauften Produkte, z.B. bei der Wahl von Kantinen-Lieferanten oder der Wahl von Baustoffen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.1; 4.2; 4.3; 4.4
208	Festlegung von Richtwerten und Standards für bestimmte Verfahren	Die Verwaltungen im Landkreis entwickeln Kriterien, deren Berücksichtigung den Biodiversitätserhalt fördern und berücksichtigen sie abteilungsübergreifend bei Entscheidungen. Z.B. Bei der Suche nach möglichen Bauflächen sind Feuchtgebiete von vornherein auszuschließen, Neubaugebiete müssen mindestens 30% Kronenbedeckung aufweisen, o.ä.	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.2; 4.3; 4.4
210	Integration von Biodiversität in städtebauliche Ausschreibungen und die Vergabe von Fördermitteln	Nur Firmen, die bestimmte Mindeststandards zum Erhalt der Biodiversität einhalten, können den Zuschlag bekommen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.2; 4.3; 4.4

**ZIEL 4.2.1: ALLGEMEIN: STRUKTUREICHES MOSAIK AUS VERSCHIEDENEN LEBENS-RÄUMEN UND NUTZUNGSFORMEN**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
60	Ökokontomaßnahmen im Kommunalwald	Die Gemeinde verzichtet auf Holzerlöse zugunsten einer naturnahen Waldbewirtschaftung, stellt die Pflege wertvoller Biotope sicher und führt Flächen ins Ökokonto über	Bondorf	in Umsetzung	Gemeinde		4.2.1

**WALD: MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.2: HANDLUNGSFELD WALD**
**ZIEL 4.2.1.1: LICHTER WALDBIOTOPE**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
	keine						

**ZIEL 4.2.1.2: HISTORISCHE WALDNUTZUNGSFORMEN**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
87	Waldweide		Jettingen; Herrenberg; Weil im Schönbuch	abgeschlossen	Forst, Gemeinde		4.2.1.2
107	Schaffung von weiteren Waldweideflächen	vergleichbar zu Neuweiler Viehweide und die Galloway-Koppel bei Mönchberg.	kreisweit	Idee		LNV	4.2.1.2

**ZIEL 4.2.1.3: NUTZUNGSFREIE WALDFLÄCHEN**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
18	Waldrefugien	Ausweisung von Waldrefugien	Rutesheim, Altdorf	in Planung; abgeschlossen	über Erschließungskosten; Kommune	Bauamt, Forstamt	4.2.1.3
39	Erhaltung von Habitatbäumen	Maßnahmen zum Erhalt von Habitatbäumen	Gäufelden	in Umsetzung	Gemeinde		4.2.1.3; 4.4.1
81	Totholzkonzept		Jettingen	abgeschlossen	Gemeinde; tlw. Ökologischer Ausgleich		4.2.1.3

ZIEL 4.2.1.4: ARTENREICHE WALDSÄUME UND WALDINNENSÄUME

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
148	Schulungen für Waldsaumpfleger und deren AuftraggeberInnen	Informationen zur fachgerechten Pflege von Wald(innen)säumen und worauf bereits bei der Beauftragung zu achten ist	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.2.1.4
149	Erstellung eines Kriterienkatalogs „Waldsäume“	Erstellung eines Kriterienkatalogs, der Entscheidungshilfen gibt, wann Waldsäume auf Kosten des Offenlandes und wann auf Kosten der Waldfläche entwickelt werden sollten	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.2.1.4
214	Entwicklung von Waldaußenrändern	Entwicklung und Ausgestaltung von stufigen Waldaußenränder	Bondorf	In Umsetzung	Ökokonto	Kommune	4.2.1.4

ZIEL 4.2.2: WILDTIERKORRIDORE

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
30	Wildbrücke	Bau einer Wildbrücke zur Wiederherstellung bzw. Verbesserung von Wildwanderwegen	Herrenberg	in Planung / Umsetzung			4.2.2
215	Habitats im Wald fernab von Straßen	Die Erhaltung und Neuschaffung von geeigneten Habitats z.B. für Amphibien in Bereichen ohne viele Straßen (z.B. Schönbuch) verhindert, dass Amphibien überhaupt Straßen überqueren müssen.	kreisweit	Idee		Forstamt	4.2.2; 4.2.3

**ZIEL 4.2.3: SCHUTZBEDÜRFTIGE ARTEN**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
10	Maßnahmen für Laubfrosch und Gelbbauchunke		Sindelfingen	in Umsetzung	Stadt	Stadt; Landkreis	4.3.1.3; 4.2.3
27	Biodiversitätscheck	Analyse der Artenvielfalt auf der Gemeindefläche um Maßnahmenoptionen und Handlungsbedarfe zu identifizieren	Holzgerlingen	abgeschlossen	Kommune		4.3.1.3; 4.2.3; 4.4.2
108	gezielte Pflege von Waldflächen mit Vorkommen seltener Arten	z.B. Offenhaltung durch Entnahme zu dicht stehender Bäume und Vermeidung von Verbuschung für Türkenbündenvorkommen und das rote Waldvögelein (z.B. Hochberg zwischen Ehningen und Aidlingen).	Ehningen, Aidlingen	Idee		LNv	4.2.3
155	Artenschutz auf Grundlage geographischer Informationen	Lage von Artenschutzmaßnahmen für Amphibien im Wald auch anhand hydrologischer Karten (Regenabflusskarten, Erosionsgefährdungskarten, Entwässerungskarten,...) anlegen	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Wald“	4.2.3
204	Schutzstandorte für wenig berücksichtigte Artengruppen entwickeln und etablieren	Manche Artengruppen werden bei Maßnahmen bislang kaum in den Blick genommen: z.B. Pilze, Flechten, Schnecken, Mikroorganismen,... Im Landkreis Böblingen werden auch für diese Artengruppen spezielle Maßnahmen geplant und umgesetzt	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.2.3; 4.3.1.3
215	Habitate im Wald fernab von Straßen	Die Erhaltung und Neuschaffung von geeigneten Habitaten z.B. für Amphibien in Bereichen ohne viele Straßen (z.B. Schönbuch) verhindert, dass Amphibien überhaupt Straßen überqueren müssen.	kreisweit	Idee		Forstamt	4.2.2; 4.2.3

 **OFFENLAND**

## MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.3: HANDLUNGSFELD OFFENLAND

### ZIEL 4.3: ALLGEMEIN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
207	Biodiversitätsförderung bei der öffentlichen Beschaffung	Auch bei der öffentlichen Beschaffung achten der Landkreis und die Kommunen im Landkreis auf den „Biodiversitätsfußabdruck“ der gekauften Produkte, z.B. bei der Wahl von Kantinen-Lieferanten oder der Wahl von Baustoffen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.1; 4.2; 4.3; 4.4
208	Festlegung von Richtwerten und Standards für bestimmte Verfahren	Die Verwaltungen im Landkreis entwickeln Kriterien, deren Berücksichtigung den Biodiversitätserhalt fördern und berücksichtigen sie abteilungsübergreifend bei Entscheidungen. Z.B. Bei der Suche nach möglichen Bauflächen sind Feuchtgebiete von vornherein auszuschließen, Neubaugebiete müssen mindestens 30% Kronenbedeckung aufweisen, o.ä.	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.2; 4.3; 4.4
210	Integration von Biodiversität in städtebauliche Ausschreibungen und die Vergabe von Fördermitteln	Nur Firmen, die bestimmte Mindeststandards zum Erhalt der Biodiversität einhalten, können den Zuschlag bekommen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.2; 4.3; 4.4

### ZIEL 4.3.1: ALLGEMEIN: KREISWEITES KONZEPT

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
53	Leader Projekt	Bewerbung um eine Fortsetzung des LEADER Heckengäu	Gäufelden	Idee			4.3.1
159	Entwicklung eines Kriterienkatalogs für Offenlandmaßnahmen	Ein Kriterienkatalog wird erstellt, der aufzeigt wo und wann welche Maßnahmen für den Erhalt der Biodiversität im Offenland sinnvoll sind, um die Maßnahmen besser zu koordinieren und Zielkonflikte zu vermeiden.	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.1
160	Erstellung eines „Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts“	Dieses kreisweite Konzept dient der Koordination und dem Voranbringen von Maßnahmen im Offenland	kreisweit	Idee		LEV	4.3.1
161	Ausweisung von „Hotspotgebieten“	Definition von räumlichen Bereichen in denen jeweils Maßnahmen für Kulissenflüchter, Heckenbrüter,... angelegt werden. Um Zielkonflikte zu vermeiden	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.1
163	Räumliche Kriterien für die Anlage von Blühstreifen	Blühstreifen könnten z.B. auf Ackergrenzen angelegt werden, so sind sie größer, bei geringeren Ertragseinbußen.	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.1

ZIEL 4.3.1.1: BIOTOPVERBUNDSYSTEM

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
29	Biotopverbundplanung	Kommunale Planung eines Biotopverbundsystems	Sindelfingen; Herrenberg	in Planung/ in Umsetzung	Kommune, Land	Land	4.3.1.1
83	Biotopvernetzung	Umwidmung von wassergebundenen Feldwegen zu Blühwiesen und somit Biotopvernetzung (Fläche an Feldrand verlegen).	Gäufelden	Idee			4.3.1.1
112	Anlage von Trittstein-Biotopen als Verbindungs-Korridore zwischen den vorhandenen Flächenhaften Naturdenkmalen	Dabei sollten auch kleinflächig Ackerflächen verwendet werden oder breite Feldweg-Randstreifen angelegt werden.	kreisweit	Idee		LNv	4.3.1.1
122	Blühpatenschaften für gezielt angelegte Blühbrachen	Anlage von gezielten, hochwertigen und vernetzten mehrjährigen Blühbrachen, mit wechselseitiger Neueinsaat alle 2 Jahre, im intensiv genutzten Ackeroffenland als Vernetzungsstrukturen. Entschädigung für die Landwirte über Blühpatenschaften durch Privatpersonen und Unternehmen	kreisweit	Idee	Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen	Privatperson	4.3.1.1
194	Wildkatzensprung	Schaffung von Vernetzungsstrukturen für Wildkatzen, damit sie den potentiell gut geeigneten Lebensraum Schönbusch besiedeln können	Nufringen	in Planung/ in Umsetzung	BfN, UM, BUND	BUND	4.3.1.3; 4.3.1.1

ZIEL 4.3.1.2: ZUSAMMENARBEIT VON LANDWIRTSCHAFT UND NATURSCHUTZ

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
162	Austauschplattform für Naturschutz und Landwirtschaft	Es wird eine Plattform geschaffen über die sich VertreterInnen aus Naturschutz und Landwirtschaft konstruktiv über die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, sowie deren Nutzen für Biodiversität, Ertrag und Image austauschen können	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.1.2

ZIEL 4.3.1.3: SCHUTZ SPEZIFISCHER ARTEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
8	111 Artenkorb	Projekt aus dem Aktionsplan Biologische Vielfalt 2009 (z. B. Heckenpflanzung)	Deckenpfronn	abgeschlossen	Gemeinde, PLENUM Heckengäu	Kommune, Landkreis, Regierungspräsidium	4.3.1.3
10	Maßnahmen für Laubfrosch und Gelbbauchunke		Sindelfingen	in Umsetzung	Stadt	Stadt; Landkreis	4.3.1.3; 4.2.3
27	Biodiversitätscheck	Analyse der Artenvielfalt auf der Gemeindefläche um Maßnahmenoptionen und Handlungsbedarfe zu identifizieren	Holzgerlingen	abgeschlossen	Kommune		4.3.1.3; 4.2.3; 4.4.2
35	Eidechsenbiotop	Anlage eines Eidechsenbiotops	Böblingen; Gäufelden	in Umsetzung	Grünflächenamt		4.3.1.3
62	Offenlandartenprogramm		Sindelfingen				4.3.1.3
73	Rebhuhnschutzprojekt		Gäufelden, Jettingen, Renningen	in Planung, in Umsetzung	LEV, Kommune	LEV	4.3.1.3
76	Steinkauz-Rebhuhn-Projekt		Herrenberg	in Umsetzung	Stadt, Ökokonto		4.3.1.3
77	Storchnabelbläuling im Maurener Tal	Maßnahmen zum Erhalt des Storchnabelbläulings	Holzgerlingen	in Umsetzung			4.3.1.3
85	Vernetzungsstrukturen für Bodenbrüter		Deckenpfronn	Idee		NABU	4.3.1.3
113	Förderung von Archeäckern	mehr Archeäcker als Lebensraum für gefährdete Ackerwildkräuter schaffen.	kreisweit	Idee	Privat, Fördermittel, Patenschaften	LNV	4.3.1.3
188	Artenschutzkonzept Steinkauz	Maßnahmen zum Erhalt der Steinkauzpopulation in Streuobstwiesen, inkl. Bestandserfassungen	kreisweit	in Umsetzung	privat, Landkreis, Naturschutzverbände	LRA Böblingen	4.3.1.3
189	Steinkrebskonzept	Maßnahmen zum Erhalt der Steinkrebspopulation in Bachläufen, inkl. Bestandserfassungen	Schönbuch	in Umsetzung	privat, Landkreis	LRA Böblingen	4.3.1.3
192	Kiebitz-Projekt Gärtringen-Rohrau	Wiederherstellung von Kiebitz-Brutflächen und erfolgreiche Wiederansiedlung von mehreren Kiebitzpaaren	Gärtringen	abgeschlossen	Ökokonto	Kommune, NABU, LRA	4.3.1.3
193	Amphibienleiteinrichtungen an Verkehrswegen	Installation und Betreuung von festen und mobilen Amphibienleiteinrichtungen	kreisweit	in Umsetzung	Land, Ehrenamt	Straßenbau SG Planung und Entwurf, Landespflege	4.3.1.3

**MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.3: HANDLUNGSFELD OFFENLAND**
**ZIEL 4.3.1.3: SCHUTZ SPEZIFISCHER ARTEN**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
194	Wildkatzensprung	Schaffung von Vernetzungsstrukturen für Wildkatzen, damit sie den potentiell gut geeigneten Lebensraum Schönbuch besiedeln können	Nufringen	in Planung/ in Umsetzung	BfN, UM, BUND	BUND	4.3.1.3; 4.3.1.1
201	Verzicht auf Konditionierer	Um die Insekten zu schützen, verzichten die LandwirtInnen im Landkreis Böblingen darauf, Mahdgut mit Konditionierern zu behandeln. Bei diesem Verfahren wird das Schnittgut nach der Mahd gequetscht um besser zu trocknen, doch dabei werden viele Insekten auf dem Gras mitgequetscht.	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.3.1.3
204	Schutzstandorte für wenig berücksichtigte Artengruppen entwickeln und etablieren	Manche Artengruppen werden bei Maßnahmen bislang kaum in den Blick genommen: z.B. Pilze, Flechten, Schnecken, Mikroorganismen,... Im Landkreis Böblingen werden auch für diese Artengruppen spezielle Maßnahmen geplant und umgesetzt	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.2.3; 4.3.1.3

**ZIEL 4.3.2: BIOTOPE MIT BESONDERER NATURSCHUTZBEDEUTUNG**

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
20	Trockenmauern	Anlage von 2 Trockenmauern	Rutesheim	in Umsetzung	über Erschließungskosten	Bauamt	4.3.2
40	Erhalt von Gehölzen im Offenland	z.T. manuelle Erhaltungsarbeiten von Hecken und Sträucher (z.B. durch auf den Stock setzen)	Gäufelden, Altdorf, Renningen, Deckenpfronn	in Umsetzung			4.3.2
64	Biotoppflege	Pflege der vorhandenen Biotope und Naturdenkmäler.	Gäufelden	in Umsetzung			4.3.2
65	Pflege- und Entwicklungskonzept Maurener Tal und Würmtal		Holzgerlingen	in Umsetzung			4.3.2
67	Pflege von Küchenschellenstandorten / Magerwiesen		Renningen	in Umsetzung	Kommunal LRA BB		4.3.2
94	Biodiversität im Rahmen von Flurneuerungsverfahren	Entstehende Verlustflächen werden, wo möglich, mit Maßnahmen ausgeglichen die einen zusätzlichen Mehrwert für den Naturhaushalt erzeugen; Schaffung von Vernetzungsstrukturen		In Planung In Umsetzung Abgeschlossen	Land und Gemeinden	Amt für Vermessung und Flurneuerung	4.3.2

## MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.3: HANDLUNGSFELD OFFENLAND

### ZIEL 4.3.2: BIOTOPE MIT BESONDERER NATURSCHUTZBEDEUTUNG

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
95	Bodenschutz + Flächenmanagementkonzepte	Berücksichtigung der Biodiversität im Rahmen von Bodenschutz- und Flächenmanagementkonzepten		In Planung In Umsetzung	Landkreis	Fachbereich Gewässer und Bodenschutz	4.3.2
96	Reduktion von Bodenerosion	Bodenerosion – Lokalisierung von Risikoflächen		In Planung	Landkreis	Fachbereich Gewässer und Bodenschutz	4.3.2
97	Pflege und Wiederherstellung von FFH-Lebensraumtypen	Umsetzung der MAPs (inkl. Rückholung FFH-Verlustflächen)		In Umsetzung	LPR oder Kompensation	UNB	4.3.2
191	Ökokontomaßnahme Maurener See	Sanierung und naturnahe Gestaltung des Maurener Sees (Entwicklung Klarwasserstadium, Auflichtung Gehölzbestände, Entschlammung, Uferneugestaltung, Aufwertung von Zu- und Ablauf, Ökologische Durchgängigkeit, angepasste Flora und Fauna) und anschließende Pflege	Ehningen	abgeschlossen/ in Umsetzung	Ökokonto	NABU, LRA Böblingen	4.3.2

### ZIEL 4.3.2.1: MAGERRASEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
166	Handlungsleitfaden für potentielle Weidetierhalter	Erstellung eines Handlungsleitfadens, der (mögliche) Weidetierhalter über gesetzliche Bestimmungen und naturschutzfachliche Vorgaben zur Beweidung von Naturschutzflächen informiert. Das könnte die Attraktivität steigern	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.2.1; 4.3.2.3

### ZIEL 4.3.2.2: STREUOBSTWIESEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
7	1000-Bäume-Programm	Erhaltung der Kulturlandschaft	Herrenberg	in Umsetzung	Stadt	Stadtverwaltung	4.3.2.2
37	Betreuung und Erhalt von Streuobstwiesen	Fachgerechter Obstbaumschnitt und Verwendung alter Sorten beim Nachpflanzen	Gäufelden; Jettingen	in Umsetzung; abgeschlossen	Gemeinde, LKR, Naturschutzgruppe Jettingen	Kommune, Naturschutzvereine	4.3.2.2

ZIEL 4.3.2.2: STREUOBSTWIESEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
45	Förderung von Streuobst	Baumpflanzungen, Streuobstpädagogen, Schnittkurse	Sindelfingen	in Umsetzung			4.3.2.2; 4.1.1
56	Nachpflanzung von Bäumen	Nachsetzen von abgängigen Bäumen mit heimischen Gehölzen (Liste Galk) bevorzugt alte Sorten mit Frucht/ Blütenschmuck z.B. Sorbus Torminalis.	Gäufelden, Altdorf	in Umsetzung	Gemeinde		4.3.2.2; 4.4.1.2
63	Pflanzung von Streuobstbäumen		Rutesheim	in Planung	über Erschließungskosten		4.3.2.2
78	Streuobsterlebnispfade		Herrenberg	in Umsetzung	PLENUM, Stadt		4.3.2.2; 4.1.1
79	Streuobstprojekte		Deckenpfronn	in Umsetzung			4.3.2.2
80	Streuobstwiesen-Börse	Streuobsteigentümer können ihr Obst für andere zu Ernte freigeben, wenn sie selbst keine Lust/Kraft dazu haben.	Renningen	In Umsetzung	privat		4.3.2.2; 4.3.3.2
91	Unterstützung bei der Beantragung von Fördergeldern aus der Streuobstkonzeption	Stellung von Sammelanträgen im Rahmen des landesweiten Förderprogramms Streuobst		in Umsetzung	Land BW	LEV	4.3.2.2
167	Fortführung der Streuobstkonzeption	Fortführung der Streuobstkonzeption, inkl. Schnittgutabholung, Schnittkurse, etc	kreisweit	in Planung		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.2.2
168	Angebot von Streuobstschnittkursen	Angebot des Landkreises von Streuobstschnittkursen. Der Bedarf daran ist aktuell sehr hoch.	kreisweit	Idee; in Umsetzung		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.2.2
169	Information der StreuobstbesitzerInnen	Informationen zu technischen Hinweisen, Fördermöglichkeiten, praktischen Tipps etc. werden in die Informationsplattform aufgenommen	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.2.2
170	Dezentrale Kompostierungsanlagen und Biogasanlagen	Einrichtung von dezentralen Kompostierungsanlagen oder entsprechenden Biogasanlagen zur Verwertung von Schnittgut und Altgras aus Streuobstbeständen	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.2.2
172	Wiesen-Mäh-und-Abhol-Service	Die Mahd von extensiven Wiesen, bspw. unter Streuobstbeständen, wird als Dienstleistung angeboten. Dabei werden die Wiesen in einem vereinbarten Zeitraum von geschultem Personal gemäht und das Mahdgut abgefahren. Dies erleichtert EigentümerInnen von kleinen Grundstücken ohne eigene Geräte die extensive und somit biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung von (Streuobst-)Wiesen	kreisweit	Idee	privat	Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.2.2

ZIEL 4.3.2.2: STREUOBSTWIESEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
198	Ausbildung zum Streuobstpädagogen	StreuobstpädagogInnen zeigen Kindern und Jugendlichen den Wert von Streuobstbeständen auf und motivieren Sie zum Erhalt derselben	kreisweit	in Umsetzung	PLENUM, LKR	PLENUM Heckengäu	4.1.1; 4.3.2.2
199	Most- und Wiesenwettbewerbe	Bewusstseinsbildung durch Wettbewerbe.	kreisweit	in Umsetzung			4.1.1; 4.3.2.2
200	Streuobstinitiative	StreuobstwiesenbesitzerInnen verpflichten sich zum Erhalt ihrer Wiesen und können dafür ihr Obst zu einem höheren Preis verkaufen	kreisweit	in Umsetzung		LRA Böblingen	4.3.2.2
206	Sortenerhaltungsprogramm	Gezielte Züchtung und Ausbringung von „alten“ Obstsorten	kreisweit	Idee/ in Umsetzung		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.3.2.2

ZIEL 4.3.2.3: FFH-MÄHWIESEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
36	Erhalt von Mager-/ Feuchtwiesen	spezielle Mahdregime auf den Flächen	Gäufelden	in Umsetzung	Gemeinde, LKR	Landkreis	4.3.2.3
59	Schafbeweidung	Naturnahe Beweidung von öffentlichen Wiesen durch Schafe	Weissach	in Umsetzung	Kommunal		4.3.2.3
75	Schafbeweidungskonzept	Schaf- und Ziegenbeweidung städtischer und privater Liegenschaften	Herrenberg, Sindelfingen	in Umsetzung	Stadt, PLENUM		4.3.3.1; 4.3.2.3
92	Mähgutübertragungsprojekt	Umwandlung von Ackerflächen in Grünland durch die Übertragung von Mähgut artenreicher Wiesen		in Umsetzung	LPR	LEV und RP Stuttgart	4.3.2.3
166	Handlungsleitfaden für potentielle Weidetierhalter	Erstellung eines Handlungsleitfadens, der (mögliche) Weidetierhalter über gesetzliche Bestimmungen und naturschutzfachliche Vorgaben zur Beweidung von Naturschutzflächen informiert. Das könnte die Attraktivität steigern	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.2.1; 4.3.2.3

## MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.3: HANDLUNGSFELD OFFENLAND

### ZIEL 4.3.2.4: STRASSENBEGLEITGRÜN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
116	Extensive Pflege von Straßenrandflächen	Berücksichtigung von Vorkommen seltener Arten beim Pflegekonzept und belassen von Altgrasstreifen	kreisweit	Idee	Kommune	LNV	4.3.2.4
213	Kommunale Feldwegesatzungen mit Biodiversitätsaspekten	In Feldwegesatzungen vorschreiben, wie die Wegränder (wieder-) hergestellt und gepflegt werden sollen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.3.2.4

### ZIEL 4.3.3: NACHHALTIGE NUTZUNGSFORMEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
9	Ackerwildkraut-Reservate	angepasste Bewirtschaftung ausgewählter Äcker mit besonders hoher Vielfalt an Ackerwildkräutern	Deckenpfronn	in Umsetzung	PLENUM Heckengäu	VENA e.V.	4.3.3
25	Biodiversität auf dem Golfgelände	Umsetzung diverser Maßnahmen auf einem Golfgelände	Holzgerlingen	in Umsetzung	Golfclub	Golfclub	4.3.3
93	Landwirtschaftliche Aus- und Fortbildung	Unterricht in Fachschule und Berufsschule (durchgängig) zum Thema Biodiversität und integrierter Anbau; Fortbildungen, Fachliche Beratung,...		Idee, in Umsetzung		LEV, Landwirtschaftsbehörde	4.3.3
98	Artenvielfalt auf Schülerbetrieben	Fachschüler erheben die Artenvielfalt auf ihren Betrieben und haben dadurch ein gesteigertes Bewusstsein über die Artenvielfalt in der Landwirtschaft		Idee	Fachschul-Etat	Fachhochschule für Landwirtschaft	4.1.1; 4.3.3
99	Demonstrationsfeld zur Nutzpflanzendiversität	Anlage und Beschilderung von Demonstrationsparzellen auf dem Versuchsfeld, die mit unterschiedlichen Nutzpflanzen bestückt sind		in Umsetzung Abgeschlossen		Landwirtschaftsbehörde	4.3.3
100	Versuche zu Zwischenfrüchten und Blühbrachen	Aussaat- und Demonstrationsversuche Zwischenfrucht- und Blühmischungen (jährlich)		in Umsetzung		Landwirtschaftsbehörde	4.3.3
102	Veranstaltungen zu Landwirtschaftlichen Anbaumethoden	z.B. mit Empfehlungen zum integrierten Anbau (2x jährlich)		in Umsetzung		Landwirtschaftsbehörde	4.3.3
212	Biodiversitätsklausel in Pachtverträgen	Die Kommunen erwarten gewisse Mindeststandards von den Pächtern und Bewirtschaftern ihrer Flächen; Oder Pächter erhalten Rabatt, wenn Sie bestimmte Maßnahmen umsetzen.	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.3.3

ZIEL 4.3.3.1: ANGEPASSTE BEWIRTSCHAFTUNGSFORMEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
4	Blühbrachen	Anlage insektenfreundlicher Ackerbuntbrachen	Jettingen, Weil der Stadt	Idee; abgeschlossen		Kommune	4.3.3.1
42	Feldlerchenfenster	Angepasste Bewirtschaftung ausgewählter Äcker an die Ansprüche der Feldlerche	Renningen; Jettingen	in Umsetzung; abgeschlossen	Kommunal		4.3.3.1
47	Verzicht auf Gentechnik	Gentechnikfreier Anbau auf städtischen Nutzflächen	Herrenberg	in Umsetzung			4.3.3.1
69	PIK-Blühfläche	Blühfläche auf einem Acker als Produktionsintegrierte Kompensation	Sindelfingen	in Umsetzung	privatpersonen		4.3.3.1
75	Schafbeweidungskonzept	Schaf- und Ziegenbeweidung städtischer und privater Liegenschaften	Herrenberg, Sindelfingen	in Umsetzung	Stadt, PLENUM		4.3.3.1; 4.3.2.3
86	Verzicht auf Herbizide. Unkrautvernichtung mit Heißwassergerät		Gäufelden	in Umsetzung			4.3.3.1
88	Unterstützung bei der extensiven Ackerbewirtschaftung	Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes zur extensiven Ackerbewirtschaftung z.B. die Aufgabe der Ackerbewirtschaftung zur Schaffung von höherwertigen Biotopen oder die Einführung oder Beibehaltung einer extensiven Ackerbewirtschaftung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln		In Umsetzung	LPR	LEV	4.3.3.1
90	Maßnahmen zum Erhalt der Kulturlandschaft und von Ackerwildkräutern	LPR-Maßnahmen zum Erhalt der Ackerwildkräuter und zum Erhalt von Kalkscherbenäckern		In Umsetzung	LPR	LEV	4.3.3.1
103	Förderung der Schwabenbohne	Vermehrung und Demonstration regionaler Nutzpflanzen: hier Schwabenbohne		In Umsetzung		Landwirtschaftsbehörde	4.3.3.1
114	Finanzielle Förderung von extensiv bewirtschaftete Ackerflächen	Finanzielle Anreize schaffen, um extensive Ackerbewirtschaftung attraktiver zu machen	kreisweit	Idee	Privat, Fördermittel, Patenschaften, LKR	LNV	4.3.3.1
115	Anlage von Altgrasstreifen auch innerhalb zusammenhängender Agrarflächen	Generell Schaffung von mehrere Meter breiten Ackerrandflächen als einmähdige Wiesen- und Heckenflächen in bisher zusammenhängenden Agrarflächen, die nicht umgepflügt werden. Ein Teil der Flächen sollte auch nicht immer gemäht werden um Altgrasstreifen zu erhalten. Der Teil der gemähten und ungemähten Flächen kann jährlich wechseln.	kreisweit	Idee		LNV	4.3.3.1

ZIEL 4.3.3.1: ANGEPASSTE BEWIRTSCHAFTUNGSFORMEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
158	Technische Neuerungen für den Artenschutz	z.B. Verbesserung der technischen Möglichkeiten zur Kombination von biologischer, mechanischer Bodenbearbeitung und Schutz von Bodenbrütern	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.3.1
164	Größere Diversität von Blütmischungen	Informationen und Best-Practice-Beispiele zur Anlage von Blütmischungen mit biodiversitätsfördernden Arten und mit biodiversitätsfördernden Methoden werden zusammengetragen und auf der Informationsplattform bereitgestellt	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.3.1

ZIEL 4.3.3.2: LANDWIRTSCHAFT UND ÖFFENTLICHKEIT

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
31	Blühpatenschaften	Privatpersonen leisten Landwirten Ausgleichszahlungen, wenn sie Blumen statt Feldfrüchte anbauen	Herrenberg	in Umsetzung	Privatpersonen, Sponsoren		4.3.3.2
80	Streuobstwiesen-Börse	Streuobsteigentümer können ihr Obst für andere zu Ernte freigeben, wenn sie selbst keine Lust/Kraft dazu haben.	Renningen	In Umsetzung	privat		4.3.2.2; 4.3.3.2
101	Gläserne Produktion	Virtueller Rundgang durch eine Getreidemühle und interaktiver Informationsstand zur Biodiversität		Abgeschlossen		Landwirtschaftsbehörde	4.3.3.2
157	Aktionstag „Biodiversität in der Landwirtschaft“	Ein Aktionstag soll KonsumentInnen zeigen was die Landwirtschaft schon heute für den Erhalt der Biodiversität unternimmt und wo es in den nächsten Jahren Veränderungen geben wird. Z.B. mit gemeinsamen Führungen von LandwirtInnen und NaturschützerInnen, einem „Tag der offenen Scheune“, Verkauf eigener, regionaler Produkte, Kinderattraktionen, etc.	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.3.2
171	jährliche Öffentliche Veranstaltung der Landwirtschaft	Landwirte informieren jährlich im Rahmen einer Veranstaltung auf Landkreisebene die Öffentlichkeit über ihre aktuellen Erfolge und Hindernisse beim Erhalt der Biodiversität	kreisweit	Idee	Bauernverband	Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.3.3.2

## MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.3: HANDLUNGSFELD OFFENLAND

### ZIEL 4.3.4: SCHUTZGEBIETE ALLGEMEIN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzie- rung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
	keine						

#### ZIEL 4.3.4.1: FLÄCHENHAFTE NATURDENKMALE

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzie- rung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
2	„Kartierung flächenhafte Naturdenkmale“	Erfassung von Zustand und Lage der flächenhaften Naturdenkmale	Herrenberg	abgeschlossen	Stadt	Stadt	4.3.4.1
111	Pflege flächenhafter Naturdenkmale im Offenland	z.B. Entfernung von Verbuschungen	kreisweit	Idee		LNV	4.3.4.1

### ZIEL 4.3.5: GEWÄSSER ALLGEMEIN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzie- rung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
	keine						

#### ZIEL 4.3.5.1: BAULICHE UND LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzie- rung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
38	Erhaltung mäandrierender Bäche		Gäufelden	in Umsetzung			4.3.5.1
51	Krebssperren	Installation von Krebssperren in der Berstlach	Böblingen	in Planung	Grünflächen- amt		4.3.5.1
61	Neuanlage von Tümpeln	Neuanlage weiterer Tümpel im NSG Längenbühl	Renningen	in Umsetzung	RP Stuttgart		4.3.5.1
74	Renaturierung an der Würm		Ehningen, Altdorf	abgeschlossen	Gemeinde, Landeszus- schuss		4.3.5.1

ZIEL 4.3.5.1: BAULICHE UND LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
117	Teilweise Wiederherstellung mittelalterlicher Wassergräben und Rieselflächen	Beispiele: Ehemalige Wassergräben zwischen Darmsheim und Döffingen und am Kotzenbach bei Hausen an der Würm.	Sindelfingen, Weil der Stadt	Idee		LNV	4.3.5.1

ZIEL 4.3.5.2: PFLEGE VON GEWÄSSERN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
48	Grabenpflegekonzeption		Sindelfingen	in Umsetzung			4.3.5.2
66	Pflege von Gewässern	Pflege von Fließgewässern, Gewässerrandstreifen und stehenden Gewässern	Weissach, Renningen, Jettingen	In Umsetzung, abgeschlossen	Kommunal		4.3.5.2
68	naturnahe Pflege von Regenüberlaufbecken	Pflegemaßnahmen in den RÜBs durch Weideviehbewirtschaftung	Gäufelden	Idee			4.3.5.2
121	Fachgerechte Anlage und Pflege von Gewässerrandstreifen im Außenbereich	Im Außenbereich sind standorttypische Gehölze im Gewässerrandstreifen anzustreben, im Idealfall auf der gesamten Breite. Zum Gewässer hin können Röhrichte oder Hochstaudensäume strukturreiche Übergänge schaffen. Auch innerhalb des Gehölzsaumes sollte mithilfe von Sträuchern und einer Krautschicht für Strukturreichtum gesorgt werden. Um eine Beschattung der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzpflanzen zu vermeiden, kann zwischen den gewässerbegleitenden Gehölzen und der angrenzenden ackerbaulichen Nutzung ein Hochstaudensaum entwickelt werden. Alternativ kann der umbruchlose Erhalt von Blühstreifen in Form von mehrjährigen nektar- und pollenspendenden Trachtfeldern für Insekten eine Option sein.	kreisweit	Idee		Abteilung „Bauen und Umwelt“	4.3.5.2
123	Schulung der Bauhöfe zur naturverträglichen Grabenpflege	Gewässer und Wassergräben mit einem Pflegeplan abschnittsweise mähen und dabei ökologische Rückzugsbereiche schaffen.	kreisweit	Idee		Privatperson	4.3.5.2

# SIEDLUNG

ZIEL 4.4: ALLGEMEIN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
174	Biodiversitätsförderung bei kommunalen Satzungen und Plänen	Berücksichtigung des Flächenverbrauchs bei kommunalen Stellplatzsatzungen, bspw. durch Vorgaben zu Parkhäusern mit Gründach statt asphaltierten Parkplätzen auf Freiflächen, oder kommunale Vorgaben zu Flächenentsiegelungen oder Gründachvorschriften in Bebauungsplänen	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4
176	Austausch privater Initiativen im Siedlungsraum	Es wird eine Plattform geschaffen über die sich VertreterInnen aus unterschiedlichen Naturschutzverbänden und privaten Initiativen über neue Erkenntnisse, Möglichkeiten und Bedarfe zum Erhalt der Biodiversität im Siedlungsraum austauschen können	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4
207	Biodiversitätsförderung bei der öffentlichen Beschaffung	Auch bei der öffentlichen Beschaffung achten der Landkreis und die Kommunen im Landkreis auf den „Biodiversitätsfußabdruck“ der gekauften Produkte, z.B. bei der Wahl von Kantinen-Lieferanten oder der Wahl von Baustoffen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.1; 4.2; 4.3; 4.4
208	Festlegung von Richtwerten und Standards für bestimmte Verfahren	Die Verwaltungen im Landkreis entwickeln Kriterien, deren Berücksichtigung den Biodiversitätserhalt fördern und berücksichtigen sie abteilungsübergreifend bei Entscheidungen. Z.B. Bei der Suche nach möglichen Bauflächen sind Feuchtgebiete von vornherein auszuschließen, Neubaugebiete müssen mindestens 30% Kronenbedeckung aufweisen, o.ä.	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.2; 4.3; 4.4
210	Integration von Biodiversität in städtebauliche Ausschreibungen und die Vergabe von Fördermitteln	Nur Firmen, die bestimmte Mindeststandards zum Erhalt der Biodiversität einhalten, können den Zuschlag bekommen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.2; 4.3; 4.4

ZIEL 4.4.1: ALLGEMEIN: NATURNAHE BEGRÜNUNG

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
5	„Natur nah dran“	Flächenumwandlung in artenreiches Grünland (max. 5 pro Kommune)	Renningen	In Umsetzung	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes	NABU	4.4.1
17	Biodiversität bei der Ortskernsanierung	Im Rahmen der Ortskernsanierung wurden grüne Inseln geschaffen und viele Bäume (Hainbuchen) gepflanzt, Anlegen von Pflanzinseln, Kräutergarten, Baumdach	Nufringen	abgeschlossen		Kommune	4.4.1
22	Beetpatenschaften	Bürger können öffentliche Beete als Paten betreuen und pflegen	Renningen	In Umsetzung	Ehrenamt		4.1.1; 4.4.1
32	angepasste Neugestaltung von Straßenbereichen	Anlage von Schotterrasen und Blühstreifen	Böblingen; Magstadt	in Planung; abgeschlossen	Gemeinde; Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt		4.4.1
39	Erhaltung von Habitatbäumen	Maßnahmen zum Erhalt von Habitatbäumen	Gäufelden	in Umsetzung	Gemeinde		4.2.1.3; 4.4.1
46	Gehölzpflegekonzeption		Sindelfingen	in Umsetzung			4.4.1
119	Alte Gemäuer in innerörtlichen Bereichen schützen und erhalten.	Verzicht auf eine Abdichtung und ein Verputz von Mauerritzen als Lebensraum unterschiedlichster Kleinlebewesen	kreisweit	Idee		LNV	4.4.2.2; 4.4.1
120	Erlass von Baumschutzverordnungen	Erlass von Baumschutzverordnungen in allen Gemeinden	kreisweit	Idee		LNV	4.4.1

ZIEL 4.4.1: ALLGEMEIN: NATURNAHE BEGRÜNUNG

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
124	Kooperationen von Akteuren aus Planung, Genehmigung, Umsetzung und Pflege von Grünflächen	Kooperationen von Gala-Bau Verband, Kreisgärtnern, Bauhöfen, Forschungseinrichtungen und Verwaltung zu Möglichkeiten, Umsetzung und Nutzen unterschiedlicher Maßnahmen im Siedlungsraum. Erkenntnisse aus diesem Akteurskreis werden in die Öffentlichkeit getragen und publik gemacht.	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB + Teilnehmende Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4.1
133	Angepasste Bewässerungssysteme bei Neubauten	Neubauten werden stets mit optimierten Bewässerungssystemen wie Regenwassernutzung und sparsamen Bewässerungstechniken ausgestattet	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1
173	Handlungsleitfaden zur Reduktion des Flächenverbrauches	Für Kommunen und anderen EntscheidungsträgerInnen werden bereits vorhandene Konzepte, Empfehlungen und Maßnahmenvorschläge zur Eindämmung des fortschreitenden Flächenverbrauchs zusammengetragen und im Rahmen von Fortbildungen und schriftlichen Handlungsleitfäden präsentiert.	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4.1
202	Identifikation und Aufwertung von „toten“ Flächen	Asphaltierte oder anderweitig antropogen überprägte Flächen, die als solche nicht mehr benötigt werden, werden gezielt gesucht und biodiversitätsfördernd aufgewertet (Entsiegelung, Anpflanzung angepasster Pflanze, Anlage von Eidechsenhügeln, Aufstellen von Pflanztrögen, ...)	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.4.1

ZIEL 4.4.1.1: GEBÄUDEBEGRÜNUNG

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
34	Dachbegrünungen	Vorschrift in versch. Bebauungsplänen der Gemeinde	Jettingen	abgeschlossen	Fremdfinanziert durch Bauherren		4.4.1.1
118	Dachbegrünungen auf alle öffentlichen Gebäude	Dachbegrünungen auf alle Neubauten und Nachrüstung bestehender öffentlicher Gebäude mit Dachbegrünungen, sofern bautechnisch möglich	kreisweit	Idee	privat	LNV	4.4.1.1
134	Zweiflächennutzung	Beratungen zur Kombination von Photovoltaik und Dachbegrünungen	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.1

ZIEL 4.4.1.1: GEBÄUDEBEGRÜNUNG

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
177	Beispielhafte Gebäudebegrünung	im Landkreis werden mindestens ein Dach und eine Fassade öffentlichkeitswirksam beispielhaft begrünt um zum Nachahmen anzuregen und über Möglichkeiten aufzuklären	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4.1.1
178	Dachbegrünungen als Kompensationsmaßnahme	Kommunen nutzen alle Möglichkeiten von sinnvollen baurechtlichen Ökokontomaßnahmen, u.a. die nachträgliche Begrünung von Verwaltungsgebäuden	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4.1.1; 4.4.3

ZIEL 4.4.1.2: ÖFFENTLICHE GEHÖLZE UND GRÜNFLÄCHEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
3	Blühstreifen, Blühwiesen	Anlage und Pflege von Blühwiesen und von Blühstreifen entlang von Straßen.	Hildrizhausen, Magstadt, Altdorf, Rutesheim, Jettingen, Renningen, Böblingen, Aidlingen, Sindelfingen, Gäufelden, Schönaich, Sindelfingen, Bondorf, Nufringen, Gäufelden	in Umsetzung; abgeschlossen	Kommune, über Erschließungskosten, VM, LKR	Bürger, Naturschutzverbände, Kommune, Firmen, Naturpark Schönbuch, Bauhöfe, Verwaltung, LEV, Straßenbau SG	4.4.2.1; 4.4.1.2
23	Belassen von Kleinstbiotopen	Belassen einzelner Flächen mit „Kleinstbiotopen“ mit z.B. Urtika	Gäufelden	in Umsetzung	keine		4.4.1.2
41	Erstellung und Pflege von Staudenbeetanlagen	Kleinstflächen im Innenraum werden mit insektenfreundlichen Stauden bepflanzt und entsprechend gepflegt	Gäufelden	in Umsetzung	Gemeinde		4.4.2.1; 4.4.1.2
49	Kommunales Grünflächenkonzept	biodiversitätsförderndes Konzept zur Anlage und Pflege kommunaler Grünflächen (inkl. Insektenfreundliche Staudenflächen, Blumenwiesen)	Leonberg	abgeschlossen/ in Umsetzung	Kommune		4.4.1.2
54	Angepasstes Grünflächenmanagement	Möglicher Verzicht auf Mulchmäharbeiten. Einjährige Schur mit Messerbalken.	Gäufelden	Idee			4.4.1.2
56	Nachpflanzung von Bäumen	Nachsetzen von abgängigen Bäumen mit heimischen Gehölzen (Liste Galk) bevorzugt alte Sorten mit Frucht/ Blütenschmuck z.B. Sorbus Torminalis.	Gäufelden, Altdorf	in Umsetzung	Gemeinde		4.3.2.2; 4.4.1.2

ZIEL 4.4.1.2: ÖFFENTLICHE GEHÖLZE UND GRÜNFLÄCHEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
89	Bauhofschulungen	Schulung der Bauhöfe zur naturschutzfachlichen Pflege von Hecken und Grünlandmanagement mit insektenfreundlicher Mahd		Idee		LEV	4.4.1.2
105	Untersuchungen zur Förderung der Ruderalvegetation auf Straßenböschungen	Auskratzen der obersten Bodenschicht / Untersuchung der Folgen; Erhöhung der Biologischen Vielfalt	kreisweit	in Planung		Straßenbau SG Planung und Entwurf, Landespflege	4.4.1.2
125	Azubi Projekte und Wettbewerbe auf öffentlichen Grünflächen	Anreize für naturnahe Flächengestaltungen schaffen	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.2
126	Schulungen und Informationen für Privatpersonen und berufliche GrünflächenpflegerInnen	Einfache Verfügbarkeit von Informationen zu insektenfreundlichen Gärten, angepasster Dünung, Wahl der Düngemittel, biologischer Pflanzenschutz, neue Sorten,...	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.2; 4.4.1.3
128	Biologischer Langzeitdünger für öffentliche und private Grünflächen	angepasste Dünung von öffentlichen Flächen und Beratung von privaten Haushalten	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.2; 4.4.1.3
130	Ausgewählte Arten bei Pflanzarbeiten	Wahl von heimischen, standortgerechten Pflanzen bei Neupflanzungen	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.2
131	Vorbildbepflanzungen in Kommunen	Öffentliche Flächen vorbildlich, biodiversitätsfördernd bepflanzen um privaten GarteneigentümerInnen Anregungen zu liefern	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.2
132	juristische und praktische Schulungen für professionelle und GrünflächenpflegerInnen und interessierte BürgerInnen	die Bevölkerung und professionelle Grünflächenpflegende werden verstärkt mittels Medien und im Rahmen von Schulungen über die gesetzlichen Vorgaben zur Pflege von Grünflächen und Gehölzen (bspw. vorgeschriebene Schutzzeiten bei der Gehölzpflege) informiert und zu deren Einhaltung aufgefordert	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.2; 4.4.1.3
209	lokal differenzierte Pflanzempfehlungen	Veröffentlichung von Pflanzlisten auch für private Gärten, die abhängig von den Standortsbedingungen einige heimische Arten vorschlagen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.4.1.2; 4.4.1.3

ZIEL 4.4.1.3: NATURNAHE PRIVATFLÄCHEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
15	Bauerngarten	Anlage und Pflege eines Gartens, der mit „bäuerlichen“ Blumen und Kräutern bestückt ist	Deckenpfronn	in Umsetzung bzw. abgeschlossen	Gemeinde	Kommune	4.1.1; 4.4.1.3
33	„Blühende und grüne Stadt“	Blumenschmuckwettbewerb, der vorbildliche private Gärten auszeichnet	Renningen	In Umsetzung			4.4.1.3
50	Samentütchen	Ausgabe von Dauerblümmischungen und Samentütchen an die Haushalte	Jettingen; Herrenberg; Deckenpfronn	in Umsetzung; abgeschlossen	Kommune		4.4.1.3; 4.1.1.
84	Verbot von reinen Steingärten im Vorgartenbereich		Jettingen	abgeschlossen	privat		4.4.1.3
126	Schulungen und Informationen für Privatpersonen und berufliche GrünflächenpflegerInnen	Einfache Verfügbarkeit von Informationen zu insektenfreundlichen Gärten, angepasster Dünung, Wahl der Düngemittel, biologischer Pflanzenschutz, neue Sorten,...	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.2; 4.4.1.3
127	angepasste Bepflanzung von Gräbern	Beratung von Privatpersonen und Gärtnereien für eine insektenfreundliche Bepflanzung von Gräbern	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.3
128	Biologischer Langzeitdünger für öffentliche und private Grünflächen	angepasste Dünung von öffentlichen Flächen und Beratung von privaten Haushalten	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.2; 4.4.1.3
132	juristische und praktische Schulungen für professionelle und GrünflächenpflegerInnen und interessierte BürgerInnen	die Bevölkerung und professionelle Grünflächenpflegende werden verstärkt mittels Medien und im Rahmen von Schulungen über die gesetzlichen Vorgaben zur Pflege von Grünflächen und Gehölzen (bspw. vorgeschriebene Schutzzeiten bei der Gehölzpflege) informiert und zu deren Einhaltung aufgefordert	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.4.1.2; 4.4.1.3
135	Produktion von Flyern zu unterschiedlichen Möglichkeiten im privaten Garten	Themen könnten z.B. sein: Naturnaher Garten, Klein aber Oho: Der Balkon für Insekten, Jeder Gartenteich ein Biotop, Einen Beitrag leisten: Mit der richtigen Grabgestaltung, Alternativen zum Steingarten	kreisweit	Idee		Untere Landwirtschaftsbehörde BB	4.1.3; 4.4.1.3
186	„Schaugärten der Artenvielfalt“	freie Flächen im Siedlungsraum werden in „Schaugärten der Artenvielfalt“ umgewandelt. Bspw. im Rahmen eines Azubi-Projektes werden die Flächen zu Vorbildern und Ideengeber für private naturnahe Gärten.	in allen Kommunen	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.1.1; 4.4.1.3

## MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.4: HANDLUNGSFELD SIEDLUNGSRAUM

### ZIEL 4.4.1.3: NATURNAHE PRIVATFLÄCHEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
187	„Tag der offenen Gärten“	private GartenbesitzerInnen, Schulen und Unternehmen öffnen die Türen zu ihren Gärten für BesucherInnen. Bei dieser Gelegenheit können Kontakte geknüpft, Informationsmaterial ausgelegt werden und ein Austausch zu unterschiedlichen Bereichen des Biodiversitätserhaltes stattfinden.	Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg	in Umsetzung	privat	Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.1.1; 4.4.1.3
205	Kooperationen mit Gartenfachmärkten und Baumärkten	(zeitlich auf einen Aktionszeitraum begrenztes) Anpassen der Angebotspalette und der besonders beworbenen Produkte im Handel, um GartenbesitzerInnen auch beim Einkauf auf das Thema naturnahe Garten-Bepflanzung zu lenken	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.4.1.3
209	lokal differenzierte Pflanzempfehlungen	Veröffentlichung von Pflanzlisten auch für private Gärten, die abhängig von den Standortbedingungen einige heimische Arten vorschlagen	kreisweit	Idee		Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH	4.4.1.2; 4.4.1.3

### ZIEL 4.4.1.4: VERNETZUNG INS UMLAND

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
	keine						

### ZIEL 4.4.2: SIEDLUNGSRAUMSPEZIFISCHE FAUNA ALLGEMEIN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
27	Biodiversitätscheck	Analyse der Artenvielfalt auf der Gemeindefläche um Maßnahmenoptionen und Handlungsbedarfe zu identifizieren	Holzgerlingen	abgeschlossen	Kommune		4.3.1.3; 4.2.3; 4.4.2

ZIEL 4.4.2.1: INSEKTEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
1	„Insektenfreundliche Kommune“	Eine der fünf im Landkreis ausgewählten Kommunen: Blüstreifen im Rahmen des Projektes „Insektenfreundliche Kommune“ werden Blüstreifen angelegt zur Förderung der Insektenvielfalt in den Städten	Weissach, Deckenpfronn	In Planung	LEADER Ministeriu für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg	LEV	4.4.2.1
3	Blüstreifen, Blühwiesen	Anlage und Pflege von Blühwiesen und von Blüstreifen entlang von Straßen.	Hildrizhausen, Magstadt, Altdorf, Rutesheim, Jettingen, Renningen, Böblingen, Aidlingen, Sindelfingen, Gäufelden, Schönaich, Sindelfingen, Bondorf, Nufringen, Gäufelden	in Umsetzung; abgeschlossen	Kommune, über Erschließungskosten, VM, LKR	Bürger, Naturschutzverbände, Kommune, Firmen, Naturpark Schönbuch, Bauhöfe, Verwaltung, LEV, Straßenbau SG	4.4.2.1; 4.4.1.2
13	Insektenhotels	Bau und Installation von Insektenhotels	Weissach, Jettingen, Magstadt, Gäufelden, Bondorf	In Umsetzung; Abgeschlossen	Kommune; LEV	Bauhof	4.4.2.1
41	Erstellung und Pflege von Staudenbeetanlagen	Kleinstflächen im Innenraum werden mit insektenfreundlichen Stauden bepflanzt und entsprechend gepflegt	Gäufelden	in Umsetzung	Gemeinde		4.4.2.1; 4.4.1.2
44	Förderprämie Imker	verbunden mit einer Zurverfügungstellung von Gemeindegrund zur Aufstellung von Bienenkästen	Deckenpfronn	in Umsetzung	Gemeinde		4.4.2.1
52	Krokuspflanzungen für Frühflieger	Krokuspflanzungen Stadtgarten, Zufahrtsstraße etc. für Frühflieger	Böblingen	abgeschlossen	Stadtgärtnerei		4.4.2.1
70	„Summende Vielfalt“	Maßnahmen für Wildbienen und Bienenkasten	Gäufelden	Idee			4.4.2.1; 4.1.1

ZIEL 4.4.2.2: GEBÄUDEBEWOHNENDE ARTEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
6	100 Nistkästen-Projekt	Nistkästen für Mauersegler und Co	Herrenberg	in Umsetzung	Stadt, Ökokonto	NABU, Stadtverwaltung	4.4.2.2
11	Nisthilfenhilfen für Vögel	Nisthilfen für Schwalben und Eulen	Weissach, Gäufelden, Jettingen	Abgeschlossen	Kommune; Privat; Ehrenamt		4.4.2.2
12	Meisennistkästen gegen den Eichenprozessionsspinner	Modellversuch zur Eindämmung des Eichenprozessionsspinners durch das gezielte Anbringen von Meisennistkästen	Weil der Stadt	In Planung; In Umsetzung; Abgeschlossen			4.4.2.2
16	Fledermausquartiere	Anlage von Fledermausquartieren	Weil der Stadt, Gäufelden, Jettingen	In Umsetzung, abgeschlossen	Aus Stafzahlungen finanziert; Ehrenamt	Kommune	4.4.2.2
19	Bauhofinterner Eulenkasten	Aufstellung und Betreuung des bauhofinternen Eulenkasten (Waldkauz seit Anfang 2019)	Gäufelden	in Umsetzung			4.4.2.2
72	„Schwalbendorf“	Schaffung von Nistmöglichkeiten für Schwalbe und Mauersegler	Bondorf	in Umsetzung	Gemeinde		4.4.2.2
119	Alte Gemäuer in innerörtlichen Bereichen schützen und erhalten.	Verzicht auf eine Abdichtung und ein Verputz von Mauer Ritzen als Lebensraum unterschiedlichster Kleinlebewesen	kreisweit	Idee		LNV	4.4.2.2; 4.4.1

## MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.4: HANDLUNGSFELD SIEDLUNGSRAUM

### ZIEL 4.4.2.3: REDUKTION VON LICHTEMISSIONEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
180	Auch kirchliche Träger berücksichtigen das Beleuchtungsverbot	Kirchen sind vom nächtlichen Beleuchtungsverbot nach §21 NatSchG ausgenommen. Die kirchlichen Träger verzichten jedoch freiwillig aus Rücksicht auf die Insektenwelt auf eine nächtliche Beleuchtung der kirchlichen Gebäude außerhalb von Feiertagen.	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4.2.3
181	Informationsmaterial zur Lichtverschmutzung	Die Öffentlichkeit wird über Informationsmaterial und die Medien für das Thema Lichtverschmutzung sensibilisiert und private Grundstücksbesitzende werden dazu animiert auf unnötige Beleuchtungen im Außenbereich zu verzichten	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4.2.3

### ZIEL 4.4.3: KOMPENSATIONSMASSNAHMEN ALLGEMEIN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzierung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
104	Kompensationsflächenmanagement	Modellprojekt zur Kontrolle von Kompensationsmaßnahmen und einer Anpassung der Pflege	kreisweit	in Umsetzung	VM	Straßenbau SG Planung und Entwurf, Landespflege	4.4.3
165	sinnvolle Ausgleichsmaßnahmen	Schaffen einer Koordinationsstelle zur strukturierten, vielfältigen und räumlich sinnvollen Anlage von kommunalen Kompensationsmaßnahmen in Kooperation mit den Flächenbewirtschaftenden	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Offenland“	4.4.3
178	Dachbegrünungen als Kompensationsmaßnahme	Kommunen nutzen alle Möglichkeiten von sinnvollen baurechtlichen Ökokontomaßnahmen, u.a. die nachträgliche Begrünung von Verwaltungsgebäuden	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4.1.1; 4.4.3
179	Im B-Plan festgesetzte Dachbegrünungen werden auch umgesetzt	Befreiungsanträge von Dachbegrünungen werden nur noch in Ausnahmefällen genehmigt.	kreisweit	Idee		Teilnehmende beim Kleingruppenworkshop „Siedlungsraum“	4.4.3

## MASSNAHMEN ZU ZIEL 4.4: HANDLUNGSFELD SIEDLUNGSRAUM

### ZIEL 4.4.3.1: ÖFFENTLICHES KOMPENSATIONSVERZEICHNIS

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzie- rung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
	keine						

### ZIEL 4.4.3.2: KOMPENSATIONSMASSNAHMEN IN GEWERBEGEBIETEN

ID	Maßnahme	Kurzbeschreibung	Kommune/ Ort	Sachstand	Finanzie- rung	Ideengeber / Organisator	gehört zu Ziel
	keine						